

PROJEKTBERICHT MAE LA

Suchtprävention und Unterstützung im Geflüchtetenlager Mae La, Thailand

30

KLIENTEN IN BEHANDLUNG

50.000

EINWOHNER IM CAMP

3

BETREUTE FLÜCHTLINGSLAGER

1. PROJEKT-ÜBERBLICK & ECKDATEN

Projekttitel:	Suchttherapie & Gesundheitshilfe im Camp Mae La (DARE Network)
Projektpartner / Organisation:	DARE Network (Drug and Alcohol Recovery and Education Network)
Projektstandort:	Flüchtlingslager Mae La, Provinz Mae Hong Son, Grenzregion Thailand / Myanmar
Lokale Leitung & Ansprechpartner:	Pam (CEO DARE Network, Suchttherapeutin), Law La Say (Projektkoordinator)
Zielgruppe:	Ca. 50.000 Geflüchtete im Camp Mae La, insbesondere suchtmittelabhängige Klienten & Familien
Besuchszeitraum / Reisedaten:	März 2022 (Vor-Ort-Inspektion & Evaluierung der Arbeit)

2. AUSGANGSLAGE & MOTIVATION

„Ein Ort, wo Freiheit ein Fremdwort und Sicherheit ein ungeschriebenes Gesetz ist – direkte Hilfe und Suchttherapie schaffen lebenswichtige Perspektiven inmitten der Isolation.“

Die Situation vor Ort und Rahmenbedingungen:

- **Hohe Bevölkerungsdichte & Isolation:** Im Flüchtlingslager Mae La leben rund 50.000 Menschen auf engstem Raum (ca. 6x6 km). Die Siedlung erstreckt sich vom Straßenrand steil den Berghang hinauf.
- **Sicherheitslage & Zugangsbeschränkungen:** Aufgrund der COVID-19-Bestimmungen und der strikten militärischen Überwachung durch die thailändische Regierung war der direkte Zugang in das Lager für Außenstehende untersagt. Das Lager ist mit Stacheldraht eingezäunt und wird alle 300 Meter von bewaffneten Checkpoints gesichert.
- **Krieg & Flucht in der Grenzregion:** Das Camp liegt direkt am Grenzfluss Moei. Auf der gegenüberliegenden Flussseite in Myanmar herrscht bewaffneter Konflikt, was kontinuierlich Menschen zur Flucht zwingt.
- **Suchtproblematik & psychosoziale Belastung:** Die Perspektivlosigkeit und die traumatischen Erlebnisse im Lager führen bei vielen Bewohnern zu schweren Abhängigkeitserkrankungen, die gezielter therapeutischer Unterstützung bedürfen.

3. UMSETZUNGSMASSNAHMEN & VOR-ORT-BESUCH

Unter der fachkundigen Führung von Pam (CEO) und Law La Say wurden folgende Schritte und Konsultationen vor Ort durchgeführt:

- **Partner-Briefing im Hauptbüro (Mae Sariang):** Ausführlicher Fachaustausch mit dem gesamten Office-Team von DARE Network zur aktuellen Hilfslage und den operativen Abläufen.
- **Anreise & Außengrenz-Inspektion:** Fahrt über 170 km durch gebirgiges Terrain entlang des Grenzflusses Moei bis zur Außengrenze des Camps Mae La unter Einhaltung strenger Sicherheitsauflagen.

- **Evaluierung am Treatment Center:** Detaillierte Absprache mit den Camp-Mitarbeitern und dem Campleiter von DARE direkt am Behandlungszentrum.
- **Einsatz Traditioneller Burmesischer Medizin:** Einbindung von ganzheitlicher, traditioneller Kräutermedizin und Suchttherapie, die von DARE speziell für die Bedingungen in Geflüchtetenlagern entwickelt wurde.

4. ZIELERREICHUNG & WIRKUNG (IMPACT)

- **Kontinuierliche Betreuung von Klienten:** Trotz erschwelter Zugangsbedingungen befanden sich zum Zeitpunkt des Besuchs 30 Klienten in aktiver stationärer/ambulanter Behandlung im Treatment Center.
- **Regionale Reichweite:** DARE Network betreut insgesamt 3 Geflüchtetenlager entlang der thailändisch-myanmarischen Grenze und stellt die einzige spezialisierte Anlaufstelle für Suchtrehabilitation dar.
- **Community-Einbindung & Vertrauen:** Die hohe Akzeptanz des DARE-Teams bei der Lagerbevölkerung ermöglicht eine nachhaltige psychosoziale Stabilisierung und Reintegration der Betroffenen.

5. NACHHALTIGKEIT & ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

- **Lokales Kapazitäten-Building:** Die Behandlungsteams bestehen größtenteils aus geschulten Lagerbewohnern (u. a. Angehörige der Karen-Minderheit), was eine dauerhafte Betreuung vor Ort garantiert.
- **Ganzheitlicher Therapieansatz:** Kombination aus körperlichem Entzug durch traditionelle Kräutermedizin, Aufklärung, Sport sowie psychosozialer Nachbetreuung.
- **Langfristige Partnerschaft:** Die kontinuierliche Unterstützung sichert den Fortbestand des Behandlungszentrums und die Bereitstellung medizinischer Hilfsgüter.

6. FINANZIERUNGSÜBERSICHT & MITTELVERWENDUNG

Übersicht der Fördermittel und operativen Aufwendungen für das Projekt DARE Network Mae La:

KOSTENPOSITION	TATSÄCHLICHE AUSGABEN	GENEHMIGTES BUDGET
Therapie- & Medizinkosten (Traditionelle Kräutermedizin)	3.200,00 €	3.200,00 €
Lokale Personalkosten (Suchttherapeuten & Lager-Personal)	1.850,00 €	1.850,00 €
Logistik, Transport & Sicherheitsaufwendungen	900,00 €	900,00 €
Gesamtsumme	5.950,00 €	5.950,00 €

7. FAZIT & DANKSAGUNG

Der Erfahrungsbericht und die Eindrücke vor Ort bestätigen eindrücklich die unersetzliche Arbeit von DARE Network unter denkbar schwierigen äußeren Bedingungen. Die Kombination aus fachkundiger Suchttherapie, traditioneller Medizin und tiefem menschlichem Engagement gibt den Menschen im Lager Mae La Würde und Hoffnung zurück.

Im Namen der Lagerbevölkerung, der Klienten sowie des gesamten Teams von DARE Network danken wir der **contribYOUte gGmbH** herzlich für die wertvolle und lebensverändernde Unterstützung!

Ort, Datum: Mae Sariang / Berlin, 2022 / 2026

Projektkoordinator & Bericht: Sebastian Grabenstein
Projektpartner: Pam (CEO DARE Network) & Law La Say